

Studium für Gym/Ges. mit dem Ziel auf einem Berufskolleg zu unterrichten?

Beitrag von „Kanenohara“ vom 9. Juli 2013 16:23

Hallo,

ich habe eine bestimmte Frage zu der ich in der Suchfunktion leider nichts aktuelles finden konnte, da ich glaube, dass seit diesem Jahr ein neues Gesetz draußen ist.

ich studiere im zweiten Semester (in Köln) und habe die Fächer Biologie und Sport. Nach einigen Praktika interessiere ich mich nun jedoch für das Berufskolleg. Das Problem ist aber, dass meine Fächerkombination nicht möglich ist. Ich kann nur eins der Fächer behalten und als anderes Fach müsste ich Wirtschaftswissenschaften nehmen oder Sozialpädagogik.

Nun stellt sich mir die Frage, ob ein direkter Wechsel nach dem Studium mit irgendwelchen Problemen verbunden ist. Werde ich bei meiner Bewerbung später irgendwie benachteiligt sein (wegen meiner anderen "Fachrichtung" oder wegen meiner Fächerkombination), bzw. habe ich überhaupt die Möglichkeit an ein Berufskolleg zu gehen? Ich hatte vor einem halben Jahr mit der Bezirksregierung Köln telefoniert und da hieß es das im Februar 2013 ein Gesetz erlassen werden soll, nach diesem so ein Wechsel nicht mehr möglich ist (ich weiss auch nicht wie es früher war. Habe nur früher oft gehört, dass sowas möglich ist und das man es als unfair für die Lehrämter für die Berufskollegs angesehen hat weswegen man wohl nun diesen Regelung machen wollte). Ich werde auch mal noch die Tage dort anrufen und versuchen herauszufinden, was nun aus dem Gesetz geworden ist.

Kann mir vielleicht auch jemand grob schildern, wie das Bewerberverfahren nach dem Referendariat überhaupt ist? Ich weiss nicht, ob ich mich aktiv an einer Schule bewerben kann. Habe mal gehört, dass es heute alles online über ein Portal geht. Demnach hätte ich doch nichtmal die Möglichkeit mich für ein Berufskolleg zu bewerben oder?

Ich kann mich nun schwer entscheiden, ob ich Sport eintauschen soll gegen Wirtschaftswissenschaften oder ob ich es sozusagen "riskieren" soll und auf Gym./Ges. bleibe und später zum Berufskolleg gehe.

Ich hoffe ihr könnt mir da irgendwie weiterhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „MrJosh“ vom 10. Juli 2013 22:22

Servus und Moin Moin,

du solltest in der Schulart studieren, in der du auch später unterrichten möchtest. An Berufskollegs wäre das primär eine berufliche Fachrichtung mit einem nicht vertieften Zweitfach. In der Regelstudienzeit nehmen sich beide Lehrämter nicht viel, außer, dass im beruflichen Lehramt neben den grundlegenden didaktischen/fachlichen Praktika, auch eine mind. einjährige berufliche Praxiserfahrung oder eine einschlägige Berufsausbildung erfordert ist. Zusammenfassend ist somit das berufliche Lehramt das 'umfangreichste' Lehramt an deutschen Universitäten. Wenn du an ein Berufskolleg möchtest, dann musst du eine berufl. Fachrichtung wählen - möchtest du bei deinen Fächern bleiben, frage ich mich, warum du dann an ein Berufskolleg willst und nicht bei deiner Form für Gymnasien/Gesamtschulen bleibst?! Letztlich kann ich nach meinem Studium in der beruflichen Bildung auch nicht an Gymnasien unterrichten, sofern ich nicht mein Zweitfach noch vertieft studiere, warum sollten nunmehr die Gymnasiallehrer prädestiniert sein an die Berufsschulen wechseln zu können/dürfen. Abschließend noch der Hinweis, dass [Pädagogik](#) derzeit ein gesuchtes Fach an den Beruflichen Schulen ist und dir darüberhinaus ein Berufliches Lehramtsstudium (im Bachelor/Master) immernoch die Möglichkeit offenlässt (realistischer als in anderen Lehrämtern) in die freie Wirtschaft zu gehen, da dein Bachelor primär eine "...of Science" Grundlage legt -> Bspw. Wirtschaftswissenschaften zum Master in die BWL, Gesundheit/Pflege zum Master in Public Health, Medizinethik, Gesundheitsmanagement o.Ä. usw. - wenn auch ein Lehramtsstudium mit der Aussicht auf ein späteres Lehramt angegangen werden sollte 😊

Beitrag von „CKR“ vom 11. Juli 2013 09:06

[Zitat von MrJosh](#)

warum sollten nunmehr die Gymnasiallehrer prädestiniert sein an die Berufsschulen wechseln zu können/dürfen.

Ist ja gängige Praxis, vor allem im Bereich der (Fremd-) Sprachen. So habe ich einige Kolleginnen, die Deutsch und Englisch unterrichten. Problematischer als die 'Eignungsfrage' sehe ich deine Fächerkombination. Sport und Biologie sind glaube ich nicht so unbedingt die Fächer, die viel gesucht werden an den BBSen. Das solltest du also erstmal recherchieren: Welche Fächer werden an den BBSen immer wieder gebraucht. In meinem Erfahrungsradius sind das vor allem Englisch, Deutsch und Mathe. Als berufliche Fachrichtung sehe ich aus meiner (natürlich sehr begrenzten) Perspektive Sozialpädagogik als aussichtsreicher an.

Gruß

Beitrag von „Kanenohara“ vom 11. Juli 2013 10:17

sry, doppelpost

Beitrag von „Kanenohara“ vom 11. Juli 2013 13:40

@ MrJosh

Ich finde eine Fächerkombination sagt nichts darüber aus für welche Schule man geeignet ist. Nur weil eine Universität die Fächerkombination nicht anbietet, heisst es nicht, dass es diese auch nicht gibt. Ich habe selbst mein Wirtschafts-Fachabitur sowie eine Ausbildung zum Industriekaufmann auf einem solchen Berufskolleg absolviert und die meisten Lehrer die ich da kannte, würden mit Ihrer Fächerkombination auch ganz und gar nicht in dieses Schema passen. Zu dem hab ich auch etwas Berufserfahrung in meinem Beruf und wäre somit gar nicht Falsch angelegt an einem Berufskolleg.

Das Problem ist ja auch, dass es bei uns momentan nicht einmal die Möglichkeit gibt ein Drittfach zu studieren (wegen dem Chaos auf die Umstellung Bachelor / Master). Auf Anfrage war man sich nicht einmal sicher, ob das in Zukunft möglich sein würde. Sonst könnte ich nämlich auch Wirtschaftswissenschaften noch dazu studieren ohne das ich meine Punkte in einem meiner Fächer verliere. Somit bin ich also gezwungen eines meiner Fächer abzugeben für den Wechsel. Ein Wechsel auf jede andere Schulart würde kein Problem darstellen. Ich bin momentan in Biologie viel weiter als in Sport da ich in Sport erst etwas später eingestiegen bin (und dementsprechend in Biologie doppelt so weit bin). Aus diesem Grund würde ich wohl Sport rausnehmen, nur stelle ich mir eine spätere Qualifikation in Sport weitaus schwerer vor als in einem anderen Fach da ich dann auch nicht mehr der Jüngste sein werde.

@ CKR

Ich habe mir mal die Prognose zum Lehrerberbeitsmarkt in NRW angeschaut und beim Berufskolleg steht da leider nichts über einzelne Fächer (wie sonst bei den anderen Schulformen) , sondern nur über die berufliche Richtung. Wollte mich da aber auch nochmal über die einzelnen Fächer informieren, so weit es geht.

Mir geht es ja auch nicht darum, Einstiegs-Chancen auf all diesen Schularten zu haben. Ich möchte bewusst auf ein Berufskolleg. Und das Orientierungspraktikum, etc. sind doch genau darauf ausgelegt, dass man vielleicht eine Schulform findet, die einem besser passt. Auf jeder anderen Schulform kann ich zumindest in NRW fast jede Fächerkombination wählen die ich will, auch wenn diese bezogen auf die spätere Einstellungschancen sehr schlecht sind. Somit könnte

<https://www.lehrerforen.de/thread/36559-studium-f%C3%BCr-gym-ges-mit-dem-ziel-auf-einem-berufskolleg-zu-unterrachten/>

ich jederzeit wechseln mit egal welchen Fächern und könnte zu dem auch einige der bereits absolvierten Module umschreiben lassen.

Es müsste doch eine Art Um-Qualifizierung nach dem Studium geben für Menschen, die auch noch später die Schulform wechseln wollen oder sich weiter qualifizieren wollen? Weiss da vielleicht jemand zu?